



07.09.2007

Sunbury Court/England

"Creating a Climate of Care" (Ein Klima der Fürsorge schaffen) lautete das Thema der ersten Internationalen Konferenz der Personalsekretäre der Heilsarmee.



Fünfundfünfzig Delegierte, die in ihren Territorien oder Commands für die Betreuung und den Einsatz von Offizieren verantwortlich sind, waren nach Sunbury Court bei London gekommen. Kommandeurin Lynette Pearce, Internationale Sekretärin für Personalangelegenheiten, leitete die Veranstaltung.

In ihrer Grundsatzrede betonte Kommandeurin Pearce, wie wichtig es sei, dass alle Offiziere ihre von Gott anvertraute Aufgabe "erfolgreich bewältigen" – sowohl während der aktiven Offizierschaft als auch im Ruhestand. Sie erinnerte die Delegierten daran, dass Personalsekretäre eine gute Position haben, um ihnen beim Erreichen dieses Ziels zu helfen.

"Versetzen Sie Offiziere mit Kindern zwischen 13 und 16 Jahren möglichst nicht", riet General Shaw Clifton, als er bei seinem Besuch zu den Delegierten sprach. "Freundschaften sind für diese Altersgruppe besonders wichtig." Er betonte, wie notwendig es ist, sich um Offiziere und ihre Familien zu kümmern. Die Themen des Konferenzprogramms waren u. a. "Aus- und Weiterbildung" und "Fürsorge für Heilsarmeeoffiziere in Krisensituationen".



Während der Konferenz beschrieben einige Delegierte dringende Fragen im Blick auf die Begleitung und Ausbildung von Offizieren in ihren Territorien und Commands. Sie wurden mit neuen Ansätzen für Beratung und Abschiedsorder, Berufswege, Nachfolgeplanung und mit dem neuen Internationalen Personalsystem vertraut gemacht, das zurzeit entwickelt wird.

In der Abschlussveranstaltung am Sonntagmorgen erinnerte der General die Delegierten an die "schönen Dinge", die sie ihrer Berufung entsprechend in ihrem Dienst für Gott tun sollen. Die Konferenz schloss mit einer Zeit, in der sich zahlreiche Delegierte Gott an der Gebetsbank erneut weihten.

INR/IHQ